

Beiträge
zur
Geschichte des Dorfes
Krudenburg

Zusammengestellt von Kurt von Hülshoffrodt jr. im Jahre 2009

Beiträge zur Geschichte des Dorfes Krudenburg

Im einzelnen mit folgenden Beiträgen:

- 1. Vollständige Abschrift der Schulchronik 1976 – 1910, wie sie von dem damaligen Lehrer Wilhelm Gaecks niedergeschrieben wurde.**
- 2. „Die zweite Krudenburger Chronik, eine reine Materialsammlung zur eventuellen „Lückenfüllung“.**
- 3. Daran anhängend „Die lutherische Gemeinde Drevenack“, niedergeschrieben von Pfarrer Friedrich Althen.**
- 4. Vollständige Abschrift der Schulchronik 1940 – 1968, niedergeschrieben von den Lehrern Otto Mahlmann, Friedrich Schrey, Kurt von Mallinckrodt sen. und Karl Hüser. Daran anhängend**
- 5. „Kleines altes Dorf am Fluss, zum verklungenen Läuten einer Fährglocke“ von Erich Bockemühl**
- 6. Die „Helden“ kamen jede Nacht. Die Abschrift einer Fortsetzungsreihe aus der NRZ Wesel 1960/61**
- 7. „45 Hausnummern“ oder Die Geschichte der Bewohner eines Dorfes“ von Kurt von Mallinckrodt jr. Darin enthalten**
- 8. „Erinnerungen an mein Elternhaus“ von Albertine Mallinckrodt geb. Benninhoff (1847-1927)**

Die „Helden“ kamen jede Nacht

Ein Waldhügel zwischen Drevenack und Damm
war im Jahre 1944 sechs Monate lang ein gefürchtetes Räubernest. Überfall und Mord

